WP-2-493-3 Kapitel 2: Berlin hält zusammen

Antragsteller*in: Michael Winkelmann (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Änderungsantrag zu WP-2

Nach Zeile 493 einfügen:

Proberäume und Musikstudios schützen

In Berlin werden außerdem vielfältige Formen von Live-Musik praktiziert, die ein intensives Proben und Vorbereiten erfordern, besonders im Ostberliner Raum. Solche Musik braucht nicht nur Aufführungsräume, sondern auch Orte, an denen sie entsteht und erlernt wird. Deshalb sind neben Clubs auch Bandproberäume und Musikstudios schützenswerte soziale und kulturelle Räume.

Begründung

Live-Musik entsteht nicht allein auf Bühnen. Proberäume, Bandräume und Musikstudios sind die Orte, an denen Musiker:innen ihre Stücke erarbeiten, üben und sich künstlerisch weiterentwickeln. Sie sind damit nicht nur funktionale Räume, sondern soziale und kulturelle Zentren, in denen Austausch, Bildung und kreative Selbstentfaltung stattfinden.

Gerade für die selbstgemachte Musik im Osten Deutschlands, die oft aus der DIY- und Jugendkultur hervorgegangen ist, sind diese Räume unverzichtbar. Ihre Erhaltung sichert nicht nur die Fortführung einer einzigartigen kulturellen Tradition, sondern trägt auch aktiv zur lebendigen Stadt- und Jugendkultur bei.

Neben traditionellen Interpreten aus dem Osten, Ostrock- und Cover-Bands mit etablierten Konzertlocations (Neu-Helgoland) gibt es auch eine aktive Metal-, Hardcore-, Rock-, Alternativ-, und Jazz-Musikszene mit gut besuchten Festivals und Locations.

Daher sind neben Clubs insbesondere Bandproberäume und Musikstudios als schützenswerte soziale und kulturelle Orte anzuerkennen und entsprechend zu erhalten.

Unterstützer*innen

Grit Menzzer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Regina W. Câmara (KV Berlin-Pankow); Frank Schubert (KV Berlin-Pankow); Stefan Simon (KV Berlin-Pankow); Saskia Hahn (KV Berlin-Pankow); Mika Nyke Lou Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jonathan Ziehr (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Thomas Egenberger MA (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sandra Polsfuhs (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Lisa Lotta Köhler (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Obinna van Capelleveen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Sonja Heinzen (KV Berlin-Treptow/Köpenick)